



MetallRente.EMI ergänzt die gesetzliche Rente

Der Verlust der Arbeitskraft ist ein existenzielles Risiko, doch nur jeder vierte Beschäftigte in Deutschland sorgt mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung vor. Für viele Arbeitnehmer in gewerblichen Berufen oder mit geringerem Einkommen ist sie einfach zu teuer. Eine Alternative ist die Erwerbsunfähigkeitsversicherung, die das deutschlandweit größte Versorgungswerk MetallRente den Beschäftigten der angeschlossenen Branchen anbietet. Damit können sich auch Menschen in Berufen mit hoher körperlicher und psychischer Belastung gegen den Verlust ihrer Arbeitskraft bezahlbar absichern.

Über 90 Prozent der bewilligten Renten waren eine volle Rente wegen Erwerbsminderung. Die MetallRente.EMI orientiert sich eng am SGB VI und an den Vorgaben der DRV-Bund und hat daher ein sehr hohes Potential für entsprechende Leistungen.

MetallRente.EMI baut auf der gesetzlichen Rentenversicherung auf

Diese bauen auf den Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung auf: Bereits bei Erwerbsminderung von drei bis unter sechs Stunden täglich wird eine teilweise EMI-Rente gezahlt. Wichtig: Bei teilweiser Erwerbsminderung und sogenanntem „verschlossenem Arbeitsmarkt“ erhält man sogar 100 Prozent der versicherten EMI-Rente.

Damit ist die MetallRente.EMI das einzige Produkt am Markt, das konsequent auf der staatlichen Versorgung aufbaut und diese sinnvoll ergänzt. Praktisch heißt das: Man muss nur die Differenz zwischen dem individuellem Bedarf und der

Leistung aus gesetzlicher EMI-Rente versichern, was die Beitragshöhe deutlich reduziert.

Als einziges Produkt am Markt leistet die MetallRente.EMI auch bei teilweiser Erwerbsminderung und verschlossenem Arbeitsmarkt.

Ein weiteres Argument für Vermittler sind die gesetzlichen Vorgaben des VVG. Es fordert, den ‚passenden‘ und nicht den ‚hochwertigsten‘ Versicherungsschutz für den Kunden zu finden. Aber nicht nur aus Haftungsgründen sondern auch für den Abschlusserfolg ist die EMI für Vermittler interessant. Experten sprechen davon, dass bei einer reinen BU-Beratung jedem vierten Interessenten ein konkretes Angebot gemacht werden kann. Bezieht man die entsprechenden Alternativen mit in den Beratungsprozess ein, so ist es sogar jeder zweite.

Die MetallRente wurde 2001 als gemeinsames Versorgungswerk von IG Metall und Gesamtmetall ins Leben gerufen. Die Angebote stehen Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie und der Branchen Stahl, Holz, Kunststoff, Textil und Bekleidung sowie die zugehörigen Handwerksbranchen zur Verfügung. MetallRente bildet

für seine Angebote jeweils Konsortien aus führenden Versicherungsunternehmen, bestehend aus Allianz, Ergo, R+V und Swiss Life. Bei den privaten Angeboten der MetallRente zur Absicherung gegen BU und EMI ist Swiss Life die Konsortialführerin.

Bild: (1) © industrieblick / fotolia.com (2) © Swiss Life

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943412/metallrente-emi-ergaenzt-die-gesetzliche-rente/>